

**Zeitschrift:** Animato  
**Herausgeber:** Verband Musikschulen Schweiz  
**Band:** 19 (1995)  
**Heft:** 4

**Artikel:** Musikscole St. Gallen in neuem Glanz  
**Autor:** Hefti, Helmuth  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-958807>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Aufgaben einer Musikschul-Bibliothek

Mit dem Aufbau und der Leitung der Musikschul-Bibliothek ist in St.Gallen lic. phil. Therese Bruggisser-Lanker betraut. Die Musikwissenschaftlerin und Bibliothekarin nimmt diese Aufgabe im Rahmen einer 20%-Stelle wahr. Im folgenden vermittelt sie dazu einige grundsätzliche Gedanken.

Die Bibliothek bildet gewissermaßen den «Kopf» der Musikschule, d.h. sie ist das Informationszentrum für alle Belange, welche die Musik betreffen:

1. Die Bibliothek ist Hilfsmittel zur *Informationsbeschaffung* zu einzelnen Werken bzw. Komponisten von den Noten über das Musikschriftum bis zu Tonaufzeichnungen, sei es für Konzerte, Vortragsübungen etc.

2. Die Bibliothek ist ein wichtiges Instrument zur eigenen *Weiterbildung* der Musiklehrer. Vertiefende Literatur zu bestimmten Themenkreisen ermöglicht einem interessierten Lehrer, sich eingehend mit einem Problem zu befassen. Eine bedeutsame Funktion erfüllen in diesem Zusammenhang die Zeitschriften und Fachpublikationen, welche die neuesten Forschungen, Überlegungen und Trends in Musikpädagogik, Musikgeschichte und Musikleben vermitteln. Durch die Anschaffung von beachtenswerten Neuerscheinungen werden die Musiklehrer à jour gehalten. Die Bibliothek wird auch versuchen, die persönlichen Interessen der Musiklehrer beim Einkauf von Printmedien und Tonträgern zu berücksichtigen.

3. Die Bibliothek ist aber auch ein *Ort der Begegnung*, des Gedankenaustausches.

### Allgemeine Ziele

Die intensive Auseinandersetzung mit einem Komponisten und seinem Werk ermöglicht eine vertiefte und bewusstes Vermittlung eines musikalischen Kunstwerkes und seiner Interpretation, kann aber auch für die eigene Konzertästhetik neue Perspektiven eröffnen. Die Beschäftigung mit neuen pädagogisch-methodischen Konzepten (Erprobung neuer Unterrichtsformen, Fragen des Einbeziehungs populärer Musik oder der Improvisation in den Unterricht etc.) können eine Bereicherung für den beruflichen Alltag darstellen.

Allgemein lässt sich feststellen: Interessierte und informierte Musiklehrer sind lebendigere, motiviertere Pädagogen, die nicht der Gefahr erliegen, in den ewig gleichen Bahnen zu unterrichten...

### Grundausstattung einer Mediothek

#### 1. Musikschriftum

- Lexika und allgemeine Nachschlagewerke, Wörterbücher, Werkverzeichnisse, Konzertführer, musikwissenschaftliche Handbücher
- Standardwerke zur Musikgeschichte, Biographien einzelner Komponisten
- Musikpädagogische Grundliteratur und Arbeitsmaterialien für den Musikunterricht in Grundschule und Instrumentalunterricht
- Bücher zu Instrumentenkunde und Musiktheorie, zu spezifischen musikgeschichtlichen Fragestellungen sowie Werkanalysen
- Zeitschriften

#### 2. Musikalien

- Schulwerke zu den einzelnen Instrumenten
- Notenliteratur für Solo- und vor allem für Ensemblespiel nach Bedarf

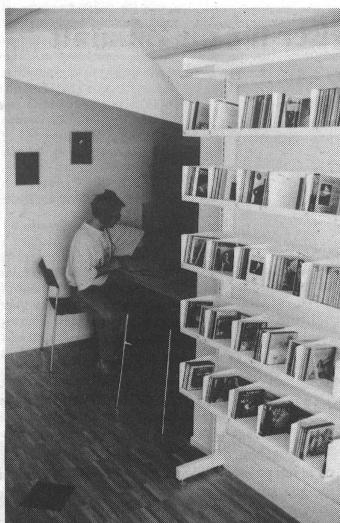
#### 3. Ton- und Bildträger

- CDs: Zentrale Werke der Musikgeschichte von der Gregorianik bis zur Moderne (inkl. die dazugehörigen Taschenpartituren), wichtige im Unterricht verwendete Werke der Solo- und Kammermusik
- Jazz, Volksmusik und Hauptvertreter der Popmusik
- Musik für Kinder
- Videos (in St.Gallen noch in Planung)
- CD-ROM (in St.Gallen noch in Planung)

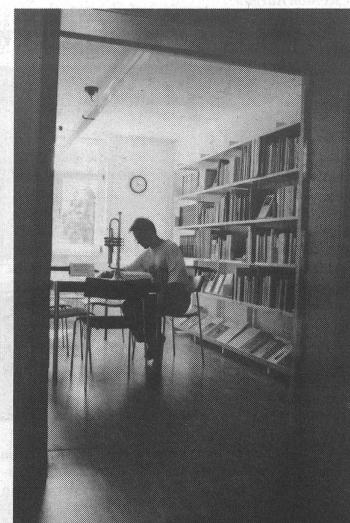
### Die Bibliotheksleitung

Die Bibliotheksleitung – der Bibliothekar oder die Bibliothekarin – übernimmt eine wichtige Scharnierfunktion zwischen den Medien und ihren Benutzern:

– Sie sichtet und prüft das Angebot auf dem Musikmarkt, tätig – in Zusammenarbeit mit den



In einem separaten Medienraum stehen zwei Abhöranlagen mit Kopfhörern zur Verfügung, die es den Lehrern ermöglichen, zusammen mit einem Schüler Musik zu hören. Bereit steht auch ein Fernseh-/Videogerät. Für die Ausleihe möchte man, im Vertrauen auf die Disziplin der Lehrkräfte, ein offenes System einführen.



Die Bibliothek als Ort der Begegnung und Informationspunkt. Im Dachgeschoss wurden nebst der Bibliothek/Mediothek vier Unterrichtszimmer und ein kleiner Raum für den Hauswart eingerichtet. Für die Schüler und die Öffentlichkeit soll die Mediothek in Zukunft für einen Nachmittag geöffnet werden. (Fotos: H.H.)

Musiklehrern – Neuanschaffungen und katalogisiert den Bestand.

– Sie informiert über Neuerscheinungen und gibt Hinweise auf besonders interessante Bücher oder Einspielungen, da die Musiklehrer schon aus zeitlichen Gründen kaum in der Lage sind, die riesige Fülle an vorhanden Musikpublikationen zu überblicken.

Die beruflichen Voraussetzungen: Studium der Musikwissenschaft und Zusatzausbildung im Bibliothekswesen.

Therese Bruggisser-Lanker

\* CLAVICHORD \* VIRGINAL \* SPINETT \*

\* CEMBALO \* HAMMERFLÜGEL \*

Klangspektrum von der Renaissance bis zur Romantik

CEMBALO-ATELIER  
EGON K. WAPPMANN  
8967 WIDEN-Mutschellen  
057 33 2085

Vertretung europäischer Meisterwerkstätten  
Verkauf - Reparaturen - Stimmungen - Konzertservice



## Musikschule St. Gallen in neuem Glanz

In zwei Etappen ist die Villa Scherer, welche die Musikschule der Stadt St. Gallen beherbergt, renoviert worden. Das 1810 erstellte Biedermeierhaus – hier übernachtete 1815 der Kaiser Franz I. von Österreich auf seiner Durchreise – gilt als eines der schönsten Häuser der Stadt und wurde im Jahre 1987 erstmals für die Bedürfnisse der Musikschule umgebaut. In der nun abgeschlossenen zweiten Umbauetappe wurden das brachliegende Keller- und Dachgeschoss unter Weiterführung des Schulbetriebs umfassend renoviert.

Die Jugendmusikschule der Stadt St. Gallen zählt heute zu den grössten in der Schweiz. Hier

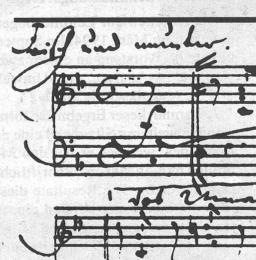
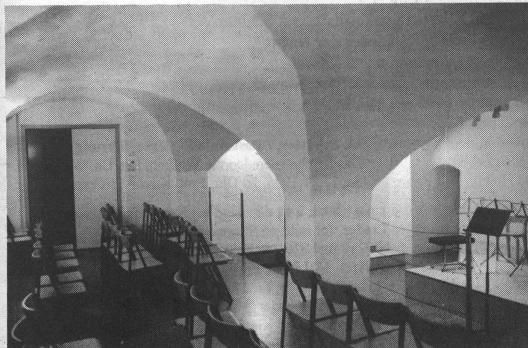
werden über 2500 Schülerinnen und Schüler – Kinder, Jugendliche und Erwachsene – von 112 diplomierten Musiklehrerinnen und Musiklehrern unterrichtet.

Die Musikschule ist eine städtische Schule und somit eine Abteilung von Schulamt und Schulverwaltung der Stadt St.Gallen. Die Aufsicht über die Musikschule nimmt der Schulrat wahr. Geführt wird die Schule durch die Schulleitung und ein Team von Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleitern. Die Musikschul-Administration sorgt für einen geordneten Ablauf des Schulbetriebs.

Helmuth Hefti

Die Villa Scherer von vorn: Das wunderschöne, altehrwürdige Gebäude an der Rorschacherstrasse 25 ist das eigentliche Zentrum der städtischen Musikschule. Neben vielen Unterrichtszimmern, Mehrzweckräumen, Vortragssaal und Gewölbesaal sind in diesem Haus Schulleitung, Administration, Lehrerzimmer und Musikbibliothek untergebracht.

Im Untergeschoss wurden aus den alten Kellerräumen und dem Öltankraum neu Übungs- und Unterrichtsräume und der hier abgebildete Gewölbesaal realisiert. Das Zusammenlegen dreier kleiner Kellerräume ergab zudem Raum für zwei freistehende schallisolierte Übungskabinen. (Fotos: H.H.)



... Qualität

Unser ältestes Produkt

ist 350 Jahre auf dem Markt,

unser neuestes drei Wochen.

Gut so.

Unter den 330 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im **grössten Musikhaus** der Schweiz gibt es anerkannte Spezialisten für die Restaurierung alter Meistergeigen, es gibt Klaviertechniker, Musiklehrerinnen, CD-Freaks und Verkäufer, die Ihnen auch gerne erklären, was ein 16faches oversampling bedeutet.

Wir haben uns nie auf einen Stil konzentriert, sondern immer darauf, allen Musikwünschen gerecht zu werden. Und das immerhin seit 1807 mit Erfolg.

**M u s i c H u g**

Zürich, Basel, Luzern, St.Gallen, Winterthur, Solothurn, Lausanne, Neuchâtel